

CKW wollen Energieeffizienz fördern

EMMEN – Mit fünf Millionen Franken wollen die CKW ab Februar 2010 die Energieeffizienz im Kanton Luzern fördern. Unterstützt werden sie dabei von der kantonalen Dienststelle Umwelt und Energie sowie der Luzerner Kantonalbank.

Unter dem Motto «Clever heizen – 1000 x belohnt» sollen mit den fünf Millionen Franken 1000 Heizungen saniert werden. CKW-Kunden, die ihre Elektroheizung oder ihr fossiles Heizsystem durch eine Erdsonden-Wärmepumpe ersetzen, erhalten Förderbeiträge. Mit diesen Anreizen zur Modernisierung soll vermehrt Umweltwärme aus der Luft oder der Erde, nicht aber dem Grundwasser, gewonnen werden. Am Dienstag stellten Andrew Walo, CEO CKW, Beat Marty, Dienststelle Umwelt und Energie Kanton Luzern, sowie Daniel Salzmann, Mitglied der Geschäftsleitung der Luzerner Kantonalbank, das Projekt im Informations-

zentrum der CKW in Rathausen vor.

Ziel der Aktion ist, die Energieeffizienz von 1000 Heizungsanlagen im Kanton zu erhöhen und begrenzte fossile Brennstoffe durch Strom zu ersetzen. Die Elektro-Wärmepumpe ist nahezu CO₂-frei und eine umweltfreundliche Heizalternative mit sehr hoher Wärmeeffizienz. Damit beträgt die CO₂-Einsparung pro Jahr rund 3400 Tonnen, was dem Ausstoss eines Mittelklassewagens mit 18 000 Kilometern Fahrleistung entspricht. Davon profitiert das Klima, und die Anreize für Kunden, die nach der Modernisierung von günstigeren Heizkosten profitieren, kommen zur richtigen Zeit, lösen sie doch für das Gewerbe Investitionen von rund 35 Millionen Franken aus.

Ein grosser Vorteil dieser Aktion ist die Zusammenarbeit zwischen CKW, Dienststelle Umwelt und Energie sowie der Luzerner Kantonalbank. Beat Marty

stellte die zumeist kostenlosen Angebote zur Energieberatung und das nationale Förderprogramm zur Gebäudeerneuerung vor. Viele dieser Programme werden aus der CO₂-Abgabe finanziert. «Mit der Renovations-Hypothek bietet die Luzerner Kantonalbank eine massgeschneiderte und günstige Finanzierung an», betonte Daniel Salzmann. Für die Renovation sind in der Regel 30 bis 50 Prozent eigene Mittel notwendig. Die Zinsvergünstigung beträgt 0,65 Prozent für drei Jahre bei einer Kapitalbindung von fünf Jahren auf die erste und zweite Hypothek. Der maximale Hypothekenbetrag beträgt für Stockwerkeigentum und Einfamilienhäuser 200 000 Franken.

Interessenten können sich vorab auf www.ckw.ch/energieeffizienz über Details der Initiative informieren sowie ab 1. Februar 2010 alle Anmeldeunterlagen für das Förderprogramm herunterladen.

Anton A. Oetterli